

Moser, Carl

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **78 (1960)**

Heft 17

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die verschiedenartige Ermittlung der Steuerwerte von Liegenschaften in der Schweiz entspricht einerseits der föderalistischen Struktur der Steuergesetzgebung, andererseits erklärt sie sich aus den teilweisen Wandlungen der Steuersysteme (Uebergang von allgemeiner Vermögenssteuer mit ergänzender partieller Einkommenssteuer zur allgemeinen Einkommenssteuer mit ergänzender Vermögenssteuer). Es darf nicht als ein Mangel angesehen werden, wenn die interkantonale Steuergesetzgebung in der Besteuerung des Grundeigentums nicht einfach ausländischen Vorbildern gefolgt ist. Die der schweizerischen Wirtschaftsstruktur eigenen Belange finden ihren Niederschlag auch in der Steuergesetzgebung. Unabhängig von einzelnen und verschiedenen Bewertungsmethoden ist die Befolgung ausgewogener Steuermaximen und Grundsätze — die Steuerbelastung hat sich auf die tatsächliche Steuerfähigkeit auszurichten (im Sinne einer wohlausgewogenen Erhaltung der Steuerquellen), sie muss eine korrekte und gerechte Deckung der Bedürfnisse der öffentlichen Gemeinwesen sowie die Schonung der Steuerreserven erreichen — das oberste Gebot einer sachgerechten Steuergesetzgebung und Fiskalpolitik.

Adresse des Verfassers: Dr. G. Koehn, Gladbachstr. 15, Zürich 6.

Mitteilungen

Eisenbeton-Tübbinge an der Mustermesse in Basel. Auf dem Platz vor dem Eingang zur Baumesse (Halle 8) werden drei riesige Betonringelemente aufgestellt. Das einzelne Ringelement hat einen äusseren Durchmesser von 9,95 m und bei einer Wandstärke von 55 cm ein Gewicht von rd. 20 t. Die Firma AG. Hunziker & Cie. hat diese Elemente für den Donnerbühlentunnel angefertigt. Alles Nähere darüber finden unsere Leser in den Heften 12 und 13 dieses Jahrganges.



Persönliches. Für die Schöpfung des Nestlé-Gebäudes in Vevey hat Prof. Jean Tschumi, EPUL, den R. S. Reynolds-Preis im Betrage von 25 000 Dollars erhalten. Dieser Preis wird jährlich an denjenigen Architekten verliehen, der einen hervorragenden zeitgenössischen Bau entworfen hat und dessen schöpferische Verwendung von Aluminium einen massgebenden Einfluss auf die moderne Architektur ausüben könnte. — Arch. H. Fischli ist als Direktor der Kunstgewerbeschule Zürich zurückgetreten, um sich wieder seinem Berufe zu widmen. — Dr. Hanns Voith, Seniorchef des weltbekannten Hauses in Heidenheim an der Brenz (Württemberg), hat vorgestern seinen 75. Geburtstag gefeiert.

Wettbewerbe

Avia-Tankstellen-Typen. Ideenwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind alle auf Grund einer Lizenz unter der Marke Avia arbeitenden Firmen in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland, Italien, Holland, Oesterreich und Belgien (schweizerische Firmen s. SBZ 1960, Heft 15, Anzeigenseite 27), denen empfohlen wird, einen bewährten Architekten zuzuziehen. Einzureichen sind Entwürfe für ein- und zweispurige Tankstellen mit und ohne Tankwartkabine, sowie weiteren Gebäulichkeiten in den Masstäben 1:100, 1:50, 1:20, je nach Objekt. Architekten im Preisgericht sind Gerd Wiegand, München, Marc Leboucher, Paris, Werner Stücheli, Zürich. Für fünf Preise stehen 10 000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin 15. Mai, Ablieferungstermin 31. August 1960. Die Unterlagen sind erhältlich beim Veranstalter, Avia-International, Zypressenstrasse 41, Zürich 40.

Altersheim in Adliswil ZH. Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Alfred Binggeli, Zürich; Hans von Meyenburg, Zürich; Heinrich Peter, a. Kantonsbaumeister, Zürich; Franz Scheibler, Winterthur; Gustav Witzig, Zürich. Ergebnis:

1. Preis (1800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Willy Kienberger, Zürich
2. Preis (1400 Fr.): Armando Dindo, Adliswil
3. Preis (700 Fr.): Leonhard Büsch, Adliswil
4. Preis (600 Fr.): Otto Zollinger, Zürich
5. Preis (500 Fr.): Hans Wanner, Zürich

Ort und Zeit der Ausstellung werden später festgesetzt.

Kapelle in St. Josefen-Abtwil SG. Projektaufträge an drei eingeladene Architekten, von denen zwei ihre Entwürfe eingereicht haben. Fachexperte war Arch. Oskar Müller, St. Gallen. Die Kirchgemeinde hat auf Grund seiner Empfehlung den Auftrag zur Ausführung dem Architekturbureau Walter Heeb und Werner Wicki in St. Gallen erteilt.

Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Alterswilen TG. Zur Weiterbearbeitung wurde nicht das Projekt des in Heft 15, S. 254 irrtümlich genannten Architekten, sondern dasjenige der Architekten J. und W. Kräher in Frauenfeld empfohlen.

Erweiterungsbau der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg. Die 21 eingereichten Entwürfe wurden vom Preisgericht (Fritz Metzger, Zürich, Hermann Baur, Basel, Denis Honegger, Paris, Paul Waltenspühl, Genf, Roger Aeby, Kantonsarchitekt, Freiburg, Jacques Béguin, Neuenburg) wie folgt beurteilt:

1. Preis (3500 Fr.): Jean Pythoud, Freiburg
2. Preis (3200 Fr.): Roger Charrière, Genf
3. Preis (3000 Fr.): Franz Füg, Solothurn
4. Preis (2800 Fr.): Emilio Antognini, Freiburg
5. Preis (2600 Fr.): Jean Paul Haymoz, Zürich
6. Preis (2500 Fr.): René Caillet, Freiburg
7. Preis (2400 Fr.): Otto Glaus, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der vier höchstklassierten Entwürfe zu einer Ueberarbeitung ihrer Pläne einzuladen. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Kirchgemeindehaus in Romanshorn. Beschränkter Projektwettbewerb (7 Entwürfe) mit den Fachleuten H. Bosshardt, Winterthur, W. Henne, Schaffhausen, R. Stuckert, Kantonsbaumeister, Frauenfeld und W. Frey, Zürich im Preisgericht. Ergebnis:

1. Preis (1200 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Jörg Affolter, Romanshorn
2. Preis (1100 Fr.): Max P. Kollbrunner i. Fa. Hotz & Kollbrunner, Zürich
3. Preis (650 Fr.): Karl Fülcher, Amriswil
4. Preis (550 Fr.): Karl Häberli, Bischofszell

Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Nekrologe

† Hermann Gubelmann, dipl. Ing. S. I. A., G. E. P., von Eschenbach SG, geb. am 14. April 1885, Eidg. Polytechnikum 1903—07, 1918—54 beim Gaswerk und der Wasserversorgung der Stadt Bern, ist am 16. März gestorben.

† Otto Bolliger, dipl. Ing. S. I. A., G. E. P., von Gontenschwil AG, geb. am 23. März 1876, Eidg. Polytechnikum 1894 bis 1898, 1926 bis 1943 Sektionschef für Brückenbau der SBB Kreis II in Luzern, ist am 19. April in Kilchberg b. Z. einem Herzschlag erlegen.

† Christian Brunnenschweiler, Masch.-Ing., G. E. P., von Hauptwil TG, geb. am 8. Mai 1874, Eidg. Polytechnikum 1893 bis 1897, a. Inspektor beim Eidg. Amt für Verkehr, ist am 18. Januar 1960 in Bern von den Beschwerden des Alters erlöst worden.

† Carl Moser, Ing.-Agr. G. E. P., Dr. h. c., von Zäziwil BE, geb. am 29. Mai 1867, Eidg. Polytechnikum 1886 bis 1889,

alt Regierungsrat von Bern, Nationalrat und Ständerat, ist im April d. J. gestorben.

† **Roger Dumont**, dipl. Ing.-Chem. G. E. P., von Diekirch (Luxemburg), geb. am 1. Okt. 1921, ETH 1945 bis 1949, bis vor kurzem in Monlevade (Minas Gerais, Brasilien), ist am 12. April gestorben.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Association Amicale Parisienne des anciens élèves de l'École Polytechnique Fédérale de Zurich

Nous avons le plaisir de vous informer que la Compagnie de Construction Procédés Sulzer a l'amabilité de nous recevoir pour la visite de ses usines de lundi, 2 mai, à 15 heures très précises. Rendez-vous à l'entrée de l'usine 28, Bd. Roger Salengro — Mantes la Jolie. Cette entrée d'usine se trouve directement dans le sud de la gare de Mantes, à une distance de 3 à 400 mètres de la dite gare. Les camarades qui ne possèdent pas de voiture pour se rendre à cette visite sont priés de téléphoner à Gal: 70-91 entre 14 h 30 et 18 heures à Madame Decochereux, notre Secrétaire.

Nos camarades de l'Association des Étudiants Français de Zurich organisent leur banquet le 13 mai au Pavillon Dauphine à 20 heures au prix de 31.— NF. Nous insistons auprès de nos membres pour qu'ils encouragent nos jeunes en venant aussi nombreux que possible à ce banquet.

Ankündigungen

Aktuelle Probleme der Elastizitäts- und Plastizitätstheorie

Das Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik an der ETH findet jeweils Freitag 17.15 bis 18.30 h statt im Maschinenlaboratorium, Sonneggstrasse 3, Auditorium II, gemäss folgendem Programm: 6., 13. und 20. Mai Prof. Dr. H. Ziegler, ETH: «Grundsätzliches zur Theorie des plastischen Potentials». 27. Mai, 10. und 17. Juni Prof. Dr. I. S. Sokolnikoff, University of California, Los Angeles, USA: «General Solutions of Three-Dimensional Problems in Linear Elasticity». 24. Juni, 1. und 8. Juli Prof. Dr. J. J. Stoker, New York University, New York, USA: «Some Nonlinear Problems in Elasticity». Wir bitten, diese Mitteilung als Einladung zu sämtlichen Vorträgen des Zyklus zu betrachten. Wir beabsichtigen nicht, zu den Vorträgen einzeln einzuladen.

Prof. Dr. P. Grassmann, Prof. Dr. H. Ziegler.

Holztechnologie an der Eidg. Techn. Hochschule

Mit Beginn dieses Sommersemesters (19. April bis 16. Juli) ist an der ETH ein Spezialstudienplan für Holztechnologie unter der Leitung von Prof. Dr. H. H. Bosshard (Land- und Forstwirtschaftliches Gebäude, Ostbau) eingeführt worden, worüber wir auf S. 111 dieses Jahrganges Näheres berichtet haben. Weitere Auskünfte können beim Leiter eingeholt werden.

Freilandversuche mit Spezial-Schutzanstrichen für Aussenbehandlungen an Holz

Das Bedürfnis nach gut aussehenden, auch über längere Zeit haltbaren und in ökonomischer Weise erneuerungsfähigen Aussenbehandlungen für Bauteile in Holz ist gross. Um eindeutige Unterlagen über Eigenschaften und Bewährung von solchen Behandlungsprodukten zu gewinnen, sollen durch die EMPA Freilandversuche durchgeführt werden, welche die Beurteilung im natürlichen Flächenmasstab und realer Exposition unter Berücksichtigung der wichtigsten Ausbildungen der Aussenschalungen, der massgebenden Holzarten und ihrer Varianten erlauben. Um die Vorbereitungen treffen zu können, werden interessierte Firmen hiermit eingeladen, bei der LIGNUM, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, Börsenstrasse 21, Zürich 1, die Unterlagen über das Versuchsprogramm und die Kosten zu verlangen. Die provisorische Anmeldefrist für die Beteiligung läuft am 17. Mai 1960 ab.

L'automatique et l'homme

Le Groupe des Ingénieurs de l'Industrie de la Section Genevoise de la S. I. A. a décidé d'organiser en commun avec l'Association Suisse pour l'Automatique (ASSPA) deux journées d'étude les *samedi 14 et dimanche 15 mai 1960* à l'hôtel du Parc au Mont-Pèlerin sur Vevey sur le thème: «L'automatique et l'homme». M. E. Choisy, Dr. h. c., ingénieur, présidera ces journées. Cette rencontre est réservée en priorité aux membres des sections romandes de la S. I. A. et de l'ASSPA et à leurs épouses. La contribution financière

des participants, comprenant en particulier les frais d'hôtel, s'élève à fr. 45.— par personne et fr. 75.— par couple. Pour les participants qui ne logent pas à l'hôtel, cette contribution sera respectivement de fr. 35.— et fr. 55.—. Le montant sera versé sur place, à l'arrivée. Tous renseignements peuvent être obtenus auprès de M. S. Rieben, président du Groupe des Ingénieurs de l'Industrie de la Section Genevoise de la S. I. A., 11, chemin Bord-d'Aire, Onex, Genève (Tél. 022 42 37 05). Les détails du programme ont été publiés ici sur la page 198 du No. 11.

Beseitigung fester Abfälle aus Industriebetrieben

Anlässlich des 10jährigen Bestehens des Verbandes zum Schutze der Gewässer in der Nordwestschweiz findet im kleinen Festsaal der Mustermesse in Basel eine Vortragstagung statt. Tagungsbeitrag 50 Fr., Mittagessen sowie Busfahrt inbegriffen, zum voraus auf Postcheckkonto V 18689, Verband zum Schutze der Gewässer in der Nordwestschweiz, Basel, einzuzahlen. Anmeldung bis spätestens 2. Mai an den Verband zum Schutze der Gewässer in der Nordwestschweiz, Geschäftsstelle Basel, Gerbergasse 26, Telefon (061) 23 45 45.

Donnerstag, 12. Mai 1960

10.00 Begrüssung durch den Präsidenten des Verbandes zum Schutze der Gewässer in der Nordwestschweiz, Dr. K. Huber. — Dipl. Ing. E. Zehnder, Vizedirektor der CIBA: «Die Vernichtung von Industrieabfällen unter spezieller Berücksichtigung der chemischen Industrie Basels». Dipl. Ing. Richard Tanner, Obergeringenieur der L. von Roll AG., Zürich: «Versuche über die Verbrennung von chemischen Abfällen der BASF zusammen mit Berner Kehrriecht in der Kehrriechtverbrennungsanstalt Bern».

12.30 Mittagessen im Restaurant Mustermesse.

14.30 Dr. Rudolf Braun, EAWAG: «Verwertung von organischen Industrieabfällen auf dem Wege der Kompostierung». Alfred Gerhard, Vizedirektor der Chemischen Fabrik Rohner AG., Pratteln: «Abtransport von Industrieabfällen durch die Rheinschiffahrt nach Holland». Dr. H. Schmassmann, Geologe-Hydrologe, Liestal: «Möglichkeiten und Gefahren der Ablagerung fester Abfälle aus Industriebetrieben».

16.45 Aussprache.

20.00 Zusammenkunft im Restaurant Kunsthalle, Weinstube.

Freitag, 13. Mai 1960

08.45 Abfahrt Sonderbus, Centralbahnplatz, Hotel Victoria-National.

08.55 Abfahrt Sonderbus, Bushaltestelle Kannenfeldplatz.

09.00 Besammlung der Teilnehmer in der Kehrriechtverwertungsanstalt, Hagenastr. 40. Demonstration mit Einführung von Dipl. Ing. A. Katz, Vorsteher des Maschinen- und Heizungsamtes Basel-Stadt: «Versuche über die Vernichtung von Industrieabfällen in der Kehrriechtverwertungsanstalt Basel».

11.30 Uhr Schluss der Tagung. Abfahrt Sonderbus nach Kannenfeldplatz und Centralbahnplatz.

Elektronische Regelungsprobleme bei den Teilchenbeschleunigern des CERN in Genf

Die Schweizerische Gesellschaft für Automatik (SGA) veranstaltet am 18. und 19. Mai 1960 im Grossen Hörsaal des CERN in Meyrin bei Genf ihre 7. Tagung, Beginn 9.30 h. Das Programm kann auf der Redaktion eingesehen werden. Auskunft erteilt die Schweiz. Gesellschaft für Automatik, Sternwartstrasse 7, Zürich 6.

Vortragskalender

Samstag, 30 April. ETH Zürich, 11.10 h im Auditorium 3 c des Hauptgebäudes Antrittsvorlesung von Privatdozent Dr. Franz Weinberg: «Der Betriebsingenieur und die Mathematik».

Freitag, 6. Mai. Seminar für Gemeindeingenieure, ETH Zürich, 17 h im Hörsaal NO 3 g. Dipl. Ing. E. Trüeb, Vize-dir. Gas- und Wasserwerk Winterthur: «Die Wasserversorgung in der Orts- und Regionalplanung».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.